

Trump vs. Biden - eine Katastrophe mit Ansage

Beitrag von „Maylin85“ vom 7. November 2024 12:08

Zitat von sunshine :-)

Quellen? Verstehe immer noch nicht, wie du so eine verallgemeinernde Feststellung treffen kannst.

Dann vergleiche doch einfach mal Lehrplanthemen und deren Schwerpunkte und die thematische Fokussierung diverser Parteien. Problem sind auch gar nicht so sehr die Themen an sich, sondern deren einseitige Betrachtung. Beispiel Klimawandel: rein wissenschaftlich fokussiert über Klimawandel zu sprechen, ist richtig (deswegen ist es gut verortet in Geographie). Das, was davon an gesellschaftspolitischer Debatte im Fach Englisch bzw. im Verlagsmaterial ankommt, zielt eindimensional und einseitig auf Erziehung zu ökologisch nachhaltigem Verhalten zum "Aufhalten" des Klimawandels und promotet klimafreundliche Politik. Will ich das Thema differenzierter behandeln, muss ich mir schon die Arbeit machen selbst noch Aspekte zu ergänzen. Gleiches eben auch bei diversen anderen Themen. Insofern empfinde ich es zumindest für meine Fächer schon absolut so, dass dort eher Positionen Repräsentation finden, die überwiegend linken und grünen Positionen nahe sind.

Zitat von sunshine :-)

Anekdotisch: endlich (!!!) Ist Shakespeare raus, zäh wie Kaugummi.

Das Genderthema hat allerdings richtig gut funktioniert. Alle dabei, super Diskussionen.
#Lebensweltbezug quasi 

Trivialisierung halt. Zu Bildzeitungsthemen kann auch jeder was beitragen - "Lebensweltbezug" und so...

Man könnte das Genderthema ja auch durchaus in Biologie oder Pädagogik verorten und das Phänomen etwas wissenschaftlicher beleuchten. Das, was davon in den Englischlehrwerken ankommt, ist halt auch wieder sehr plump und undifferenziert.

Aber ist OT hier und bei Bedarf kann man die Diskussion besser an anderer Stelle vertiefen.